

Anlage 3:

Interventions-Leitfaden - Hilfe bei körperlicher, emotionaler und/oder sexualisierter Gewalt

Vielleicht gibt es Gewalt im Verein.
Der Interventions-Leitfaden hilft richtig zu handeln.

Was tun bei einem Verdacht oder Vorfall?

Das nennt man: Intervention.

Das heißt: Wir handeln, wenn etwas passiert.

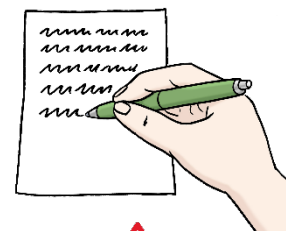
Vielleicht denken Sie nur, dass es einen Übergriff gibt.
Sie sind sich aber nicht sicher.

Vielleicht haben Sie auch einen Übergriff gesehen.

Oder Sie haben einen Verdacht.
Was ist dann zu tun?



- Immer reden wir mit der Ansprech-Person für Kinder-Schutz.
Oder mit einer Beratungs-Stelle von außen.
- Ein Kollege oder die Abteilungs-Leitung kann von Anfang an helfen.
Sie können mit ihnen darüber sprechen.
- Was genau passiert ist, schreiben wir auf.
Wir benutzen dafür ein spezielles Blatt: den Dokumentations-Bogen.
- Was haben Sie gesehen?
Und was haben Sie gehört?
Wann ist etwas passiert?
Was hat jemand gesagt?
Wie war die Situation?

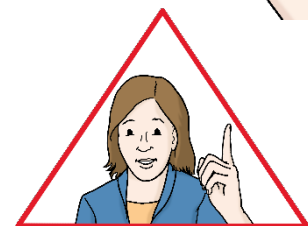


Das schreiben Sie in den Dokumentations-Bogen.

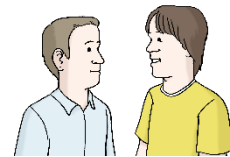
Wichtig:

Sie sollen **keine** eigenen Gedanken oder Gefühle aufschreiben.

Sie sollen nur das Gesagte aufschreiben.



- Es wird geschaut:
Ist das Kind vielleicht in Gefahr?
Diese Einschätzung macht man zusammen mit der
Ansprech-Person im Verein.
Oder mit einer Beratungs-Stelle.
- Wir informieren die Abteilungs-Leitung und den Vorstand.



- Wir besprechen gemeinsam was zu tun ist.
Wie geht es weiter?
- Spätestens jetzt holen wir eine Beratungs-Stelle dazu.
Die Beratungs-Stelle kennt sich gut aus.
- Gemeinsam wird besprochen was zu tun ist.
- Was passiert jetzt?
Das muss die meldende Person wissen.
Die meldende Person muss mitmachen können.



- Der Vorstand muss überlegen:
Brauchen wir einen Rechts-Anwalt?

Müssen wir unsere Mitglieder informieren?
Vielleicht gibt es sonst Gerüchte.

Man muss den Datenschutz einhalten.
- Wir dokumentieren alles.
Und wir besprechen alles nach.

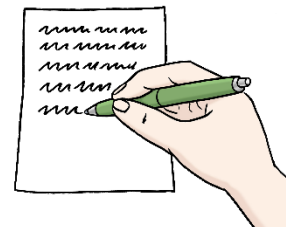


Klares Eingreifen bei einem Verdacht oder Notfall.

Was tun, wenn ein Kind oder Jugendlicher von sexualisierter, körperlicher oder psychischer Gewalt erzählt?

1. Bleiben Sie ruhig.
2. Zuhören und Glauben schenken.
3. Dem Kind sagen:
Im Verein gibt es eine Ansprech-Person.
Diese Person weiß, was jetzt zu tun ist.
Sprechen Sie mit der Ansprech-Person.
4. Wir sagen:
Wir machen alle weiteren Schritte zusammen.
Zum Beispiel:
Wollen wir gemeinsam mit den Eltern reden?
Wir tun nichts, ohne dass das Kind es weiß.
Die Kinder und Jugendlichen müssen immer mitreden können.
Wir versprechen nichts, was wir nicht halten können.

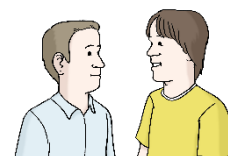
Erklären Sie auch:
Ich brauche selbst Hilfe. Ich hole sie bei
Fach-Leuten.
5. Sie reden mit der Ansprech-Person im Verein.
6. Wir schreiben alles auf den Dokumentations-Bogen.
Darin steht:
Wann ist etwas passiert?
Was hat jemand gesagt?
Wie war die Situation?



Wichtig:

Sie sollen **keine** eigenen Gedanken oder Gefühle in den Text schreiben.
Sie sollen nur das Gesagte aufschreiben.

7. Die Ansprech-Person sagt es der Abteilungs-Leitung und dem Vorstand.



8. Wie geht es weiter?

Zusammen mit einer Beratungs-Stelle machen wir einen Plan.

Das Kind darf dabei mitreden.

Wir besprechen gemeinsam was zu tun ist.

Wie geht es weiter?



Danach machen wir weiter so, wie oben bei „Intervention“ beschrieben.



Externe Beratungs-Stellen vor Ort:

- Jugendamt Ibbenbüren
Fachberatung Kinderschutz
Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren
Telefon: 05451 931-5184
E-Mail: fruehe.hilfen@ibbenbueren.de

Die Beratung wird anonymisiert durchgeführt.
Ziele:
 - Klarheit finden
Was ist passiert?
 - Gefährdungs-Einschätzung
Wir prüfen: Ist ein Kind in Gefahr?
 - Was ist als Nächstes zu tun?
- Caritas Verband Ibbenbüren
Beratung bei sexualisierter Gewalt
Beratung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen & Fachkräften
Klosterstraße 19, 49477 Ibbenbüren
Telefon: 05451 5002-23
E-Mail: beratungsstelle@caritas-ibbenbueren.de
- Kinderschutzbund Rheine
Thiemauer 9, 48431 Rheine
Telefon: 05971 914390
E-Mail: info@dkbrh.de
- Nummer gegen Kummer e.V.
(Kooperation mit dem Dt. Kinderschutzbund)
Kostenlose und anonyme Beratung des Kinder- und Jugendtelefons
Telefon: 0800 1110333
(Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr)

Krisen außerhalb der Öffnungszeiten

- Kinderschutzbund für den Kreis Steinfurt
Ev. Jugendhilfe Münsterland
für die Stadt Ibbenbüren, Rheine, Greven, Emsdetten
Telefon: 05459 98360



Weitere Beratungs-Stellen außerhalb des Kreises Steinfurt

- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch
(kostenfrei und anonym)
Hilfeangebot für Betroffene von sexualisierter Gewalt,
Bundesfamilienministerium
Telefon: 0800 22 55 530
(Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 14 Uhr, Dienstag und
Donnerstag 15 bis 20 Uhr)
E-Mail: beratung@hilfetelefon-missbrauch.de
- N.I.N.A
Hilfetelefon Sexueller Missbrauch
Nationale Infoline Netzwerk und Anlaufstelle zu
sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen (auf Wunsch
auch anonym)
Telefon: 01805 1234565
(Montag 9 bis 13 Uhr und Donnerstag 13 bis 17 Uhr)
E-Mail: mail@nina-info.de
- Weisser Ring e.V.
(Opferbetreuung und Opferhilfe)
Bundesweit, kostenfrei, anonym,
7 Tage die Woche von 7 bis 22 Uhr
 - Opfer – Telefon:
Telefon 116 006
 - Weisser Ring (Außenstelle Steinfurt):
Telefon: 05971 807468
- Kreispolizeibehörde Steinfurt
Opferschutzbeauftragter im Kriminalkommissariat
Prävention / Opferschutz
Telefon: 05971-9385910
- berta - Beratung und telefonische Anlaufstelle
Beratung bei organisierter sexueller und ritueller
Gewalt, Angehörige, Helfende und Fachkräfte
Telefon: 0800 3050750
(Dienstag 16 bis 20 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr)